

Mittwoch, 19.02.2003

## Vorschau auf Donnerstagabend

ARTERN (dd). Nachdem eine ganze Reihe von Zuschauern vor zwei Wochen enttäuscht waren, wie die erste Sendung von "Artern - Stadt der Träume" ausfiel und wie wenig sie mit ihren Träumen und Erwartungen zu tun hatte, sind sowohl Skeptiker als auch Befürworter der Doku-Soap nun gespannt, wie es am Donnerstag weitergeht. Denn es werden wohl nicht alle Kritiker so radikal sein wie Uwe Mitschke aus Bad Frankenhausen, der im Internet-Forum auf der Arterner Lokalseite schreibt, es werde durch diese Sendung nicht ein einziger Arbeitsplatz geschaffen. Und im Übrigen schalte er bei der nächsten Sendung sofort sein TV-Gerät ab, "denn es ist schade um den sinnlos vergeudeten Strom". Überprüfen kann man das leider nicht, schließlich kann man nichts kritisieren, was man nicht gesehen hat.

Endemol-Producer Christian Appel ließ vorab schon mal durchblicken, was die Themenschwerpunkte der zweiten Folge sein werden. So habe man beispielsweise das Schalmeienorchester bei seinen Proben im Probenraum besucht. Das Arterner Nachtleben darf der Zuschauer aus Polizeiperspektive miterleben. Und natürlich darf auch nicht der heimliche Star und Publikumsliebling Klaus Schmölling fehlen. Ihn habe man während seiner Arbeit durch die Stadt begleitet. Dabei sei es allerdings um ihn und nicht um die Sehenswürdigkeiten gegangen, stellte Appel nochmals klar. Die Sendung solle schließlich ein Jahr laufen, und man wolle nicht alles auf einmal zeigen. Und natürlich werde aufgeklärt, ob die Verkäuferin Mona nun ihre Anstellung bei ProOst bekommt oder nicht. Vielleicht kann man nach dieser Sendung schon eher sagen, ob Joachim Sturm aus Rückholz im Allgäu Recht hat, der meint: "Die nächsten Wahlen sind für Artern wichtig."

19.02.2003